

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Cerdistus graminicola Lehr, 1967
Deutscher Name Steppen-Raubfliege
Organismengruppe Raubfliegen
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis 1888
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Gefährdung Das ehemalige Vorkommen der Steppenrasen bewohnenden Art (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer) ist erst im Jahr 2022 bekannt geworden (Wolff 2022). In den Jahren 2022 und 2023 erfolgten durch M. Hoffmann, T. Kästner und D. Wolff Nachsuchen am ehemaligen Fundort Roter Berg bei Erfurt sowie in benachbarten kleineren Steppenrasen-Gebieten wie der Schwellenburg und dem Steinberg. Insgesamt handelt es sich um vergleichsweise kleine Gebiete mit Steppenrasen-Bereichen von wenigen Hektar Größe. Der Rote Berg weist zwar teilweise noch Steppenrasen auf, ist aber in größeren Anteilen durch die Anlage des Zoos Erfurt, durch Gehölzanpflanzungen, Müllablagerungen und Anlage von Siedlungen anthropogen stark überformt. Die Nachsuchen blieben bisher erfolglos. Ebenso erbrachte die Durchsicht (durch M. Hoffmann) der Raubfliegenfänge im Rahmen einer Malaisefallen-Untersuchung auf dem Roten Berg keine neuen Nachweise. Deshalb ist aktuell davon auszugehen, dass die Population dieser Art in Deutschland erloschen ist. Allerdings handelt es sich um eine bekanntermaßen schwer nachweisbare Art, so dass die Nachsuchen dennoch möglichst wiederholt werden sollten. Weitere Details im Einstufungsbeispiel (Kap.: siehe Publikation für Kapitelnummer).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota

Quelle

Wolff, D. & Kästner, T. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Raubfliegen (Diptera: Asilidae) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (10): 82 S.